

Keine Konkurrenz zum Factory-Outlet-Center

Bad Rappenau - Die Schlossarkaden kommen sich nicht mit dem geplanten Factory-Outlet-Center in Sinsheim ins Gehege. Das wurde bei einem Informationsgespräch der FDP/ Freie Wähler mit dem Investor des Bad Rappenauer Projekts, Gruppe SEPA/ EPA und Krause, deutlich. Dienstleistungs- und Warenangebot sowie Käuferschicht-Verhalten sei bei beiden Großvorhaben nicht gleich und ergänzen sich, hieß es. Das Bad Rappenauer Projekt mit einer Bausumme von etwa 16 Millionen Euro soll die Kaufkraft der Einwohner und des Umlandes an den Standort binden. Basis der jetzigen Entscheidungen ist ein Einzelhandels-Gutachten, das zusätzlich 12 000 Quadratmeter Brutto-Verkaufsfläche und verschiedene Einzel-Handels-Geschäfte, die noch nicht am Einkaufs-Standort präsent sind, vorsieht. Verplant werden 8000 Quadratmeter.

Der einheimische Einzelhandel ist angesprochen worden und in die Planungsvorhaben integriert. Die Investoren haben aktuell sind fünf laufende Projekte in der Entwicklungs- und Realisierungsphase, nämlich in Bruchsal, Gaggenau, Stuttgart. Bottrop und Marl-Hüls.

Sobald der Kaufvertrag für das Baugrundstück in den nächsten Wochen unterschrieben ist, kann die Kurstadt etwa vier Millionen Euro auf ihrem Konto gutschreiben. Ein wesentlicher Einnahmeposten in diesem Haushaltsjahr.

vo

27.01.2010